

Burg Obervoitsberg, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Die Gründung der Burg erfolgte im 12. Jahrhundert.

Ab dem 12. oder 13. Jahrhundert war Obervoitsberg der Sitz eines Landgerichtes.

Im Jahr 1798 wurde die Burg endgültig aufgegeben.

Herzogtum Steiermark / katholisch.

Heute liegt die Burgruine in der Stadtgemeinde Voitsberg, Bezirk Voitsberg, Bundesland Steiermark, Republik Österreich.

Angeklagt vor dem Landgericht Obervoitsberg:

Eine Frau, welche durch das Schwert starb.

-1647 Martha Moseggerin.

Die Beschuldigte wurde gefoltert.

Am 09. Juli 1647 fällt das Landgericht Obervoitsberg das Urteil:

Tod durch das Schwert,

der Leichnam war zu verbrennen.

Die Hinrichtung erfolgte sofort, noch am 09. Juli.

(Byloff, Fritz, S. 426)

Tod durch

das Schwert,

Leichnam verbrannt

Quelle:

-Byloff, Fritz:

Das Verbrechen der Zauberei (crimen magiae).

Ein Beitrag zur Geschichte der Strafrechtspflege in Steiermark.

Graz 1902

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdirske56@gmail.com